

DER GEMEINDEKURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde GERASDORF bei Wien

23. JAHRGANG

APRIL 1989

86. STÜCK

UNSERE GEMEINDE



Beschreibung der Pfarrkirche Gerasdorf bei Wien „Petrus und Paulus“

Das Gotteshaus teilt sich in einen einjochigen Chor mit Fünfauchten-Schluß mit Kreuzrippengewölbe und zwei scheibenförmigen Schlußsteinen aus alten Bauelementen aus dem 14. Jahrhundert; in der Nordwand des Chores befindet sich ein aus alten Bauelementen zusammengefügtes gotisches Sakramentshäuschen, für das ein Türchen aus einem schmiedeeisernen Fenstergitter des 16. Jahrhunderts dazugepaßt wurde. Der gotische Chor schließt mit einem spitzbogenförmigen

Triumphbogen gegen das unsymmetrische Langhaus ab, das seine jetzige Form im 17. Jahrhundert erhalten hat und ein Stichkappengewölbe aufweist. Dem Haupttor ist ein Vorhaus als Windfang vorgelagert (1722), das ebenfalls ein Kappengewölbe hat. An der Nordfront des Gotteshauses befindet sich eine kleine Seitenkapelle, ursprünglich als Vorhaus eines Seiteneinganges errichtet unter Benützung eines gotischen Türgewändes, vermutlich vom einstigen Südeingang des Gotteshauses.

Die Einrichtung der Kirche ist von Holz, einheitlich marmoriert. Der Hochaltar hat Sarkophagform, ist flankiert von zwei Säulen mit korinthischen Kapitellen und verkröpften Gesimsen, auf denen die Voluten des Altaraufbaues liegen. In der Altarbekrönung ist das Auge Gottes im Dreieck als Symbol der Allerheiligsten Dreifaltigkeit im Strahlenkranz dargestellt, angebetet von sieben Engeln: zwei fast lebensgroße Cherube sitzen auf den Voluten, fünf Cherubsköpfchen umschweben in Wolken das Dreifaltigkeitssymbol. Das Altarbild stellt die beiden Kirchenpatrone Petrus und Paulus dar, als sie sich auf dem Weg zur Richtstätte voneinander verabschieden. Über dem breiten Rahmen des Altarbildes ist eine Kartusche mit der Inschrift „altare quotidie privilegiatum“ angebracht. Vor den Säulen stehen je eine lebensgroße Apostelfigur: der Evangelist Johannes mit Buch und Schreibfeder und der Apostel Jakobus der Ältere mit Buch und Pilgertracht. Der Tabernakel hat ein doppeltes Türchen und Aussetzungsthron mit zwei Leuchterengeln für je zwei Kerzen. Auf dem Tabernakel ein Standkreuz aus der josefinischen Epoche, verchromt mit einem Rohfußkorpus. Für den Altar sind sechs barocke Altarleuchter vorhanden. Der gesamte Hochaltar stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Die beiden Seitenaltäre sind in ihrer Thematik als Christus-, bzw. Marienaltar sowohl durch das Altarbild, als auch durch die Altarbekrönung gekennzeichnet. Dabei verbindet sich zum Christusthema das der Armen Seelen, zum Marienthema das der Familie. Das Marienbild zeigt die Gottesmutter inmitten der heiligen Sippe, die Altarbekrönung weist ein holzgeschnittenes Marienmonogramm auf, das von sieben in Wolken schwebenden, geschnitzten Cherubsköpfchen umgeben ist. Der Bilderahmen trägt ein Rokokoschnitzwerk, auf dem einfachen Altartisch steht ein Rokokotabernakel, auf dem zwei kleine Barockengel knien. Das Christusbild zeigt den Gekreuzigten, dessen Erlösungswerk durch einen Engel den Armen Seelen vermittelt wird. Die Altarbekrönung dieses Altares besteht in einem Rokoko-Herz-Jesu-Bild, das das göttliche Herz in gewohnter Weise von sieben Cherubsköpfchen umschwebt darstellt. Außerdem umgeben noch sieben geschnitzte Engel das Bild: drei Cherubsköpfchen und vier sitzende Engel, die der Thematik des Altares entsprechend die Leidenswerkzeuge, Dornenkrone, Geißel, Leidenslech und Nägel mit Zange halten. Auch dieser Rahmen ist mit einem Schnitzrankwerk ausgestattet. Der einfache Altartisch trägt zum Unterschied vom Marienaltar keine Leuchterbank.

In der Seitenkapelle ist ein gotischer Altartisch aufgestellt, auf dem das künstlerisch wertvollste Holzschnitzwerk des Gotteshauses, eine Barockpieta von 1640 aufgestellt ist.

Die Kirchenbänke und die beiden eingebauten Beichtstühle sind in barocker Form aus Eiche angefertigt. Die Hängekanzel an der Südwand weist im Schalldeckel eine Heilig-Geist-Taube auf und besitzt eine barocke Aufsatzschnecke; außerdem gehören der Kanzel drei barocke Kartuschen zu, darstellend die Hl. Luzia, die Apostel Petrus und Paulus sowie Maria Verkündigung. Die Kreuzwegbilder aus Gußmasse sind in zwei Holzrahmen zu einmal fünf und einmal neun Bildern zusammengefaßt. Die Kirchenfenster sind durchwegs verglast, das mit gotischem Maßwerk ausgestattete Fenster hinter dem Hochaltar in einfacher Buntverglasung, die beiden Spitzbogenfenster im Altarraum mit Bildern der Hl. Notburga und des Hl. Josef (um 1900), die übrigen Fenster in heller Sechseckverglasung. Der Fußboden ist durchwegs mit Kelheimerplatten verlegt, unter den Bankpodien jedoch nur betoniert. In der Seitenkapelle befinden sich als Fußbodenbelag Adnezer Marmorplatten aus der gotischen Zeit. Hinter dem Hochaltar steht ein barocker offener Beichtstuhl. In den Mauernischen stehen drei Nachtspeicherheizkörper, ein weiterer Nachtspeicherofen steht in der Sakristei. Die Sakristei ist eingerichtet mit einem barocken Wandkasten und großen, neuen Paramentenkasten; an der Wand befindet sich ein barockes Kreuz. Die beiden Sakristeitüren stammen noch aus dem 17. Jahrhundert und tragen Originalbeschläge. Im Altarraum an der Südwand ist ein Empireausleger für eine Empireampel (ewiges Licht) angebracht. Der Taufstein aus Sandstein wurde 1953 aufgestellt, der Deckel aus Kupferblech

stellt in getriebener Arbeit die Allerheiligste Dreifaltigkeit dar. Auch der Weihwasserbehälter ist eine Kupferblecharbeit. Das Fenster in der Seitenkapelle wurde unter Verwendung alter Butzenscheiben modern verglast. Das Presbyterium ist mit einem Teppich belegt.

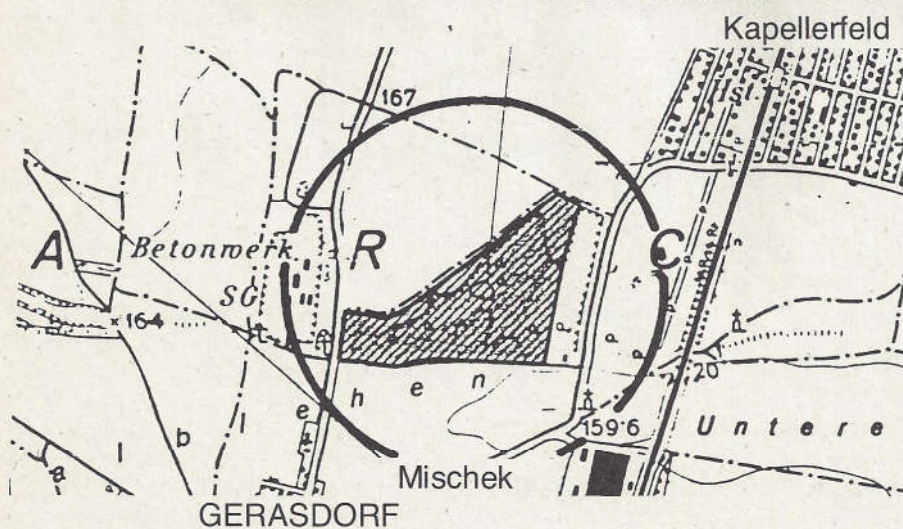
Die Orgel von der Firma Rieger besitzt mechanische Schleifladen. 1979 wurde sie in Vorarlberg gebaut und in unserer Kirche aufgestellt. Die beiden Manuale haben folgende Register: Hauptwerk: Principal 8', Spitzflöte 8', Oktav 4', Nachthorn 4', Mixtur 1 1/3', Trompete 8', Rückpositiv: Holzgedackt 8', Rohrflöte 4', Principal 2', Quintlein 1 1/3', Zimbel II 1/2'; Pedal: Subbaß 16', Gedackt 8', Choralbaß 8'.

Frau Marianne Schlederer ist schon seit vielen Jahren die Organistin und Betreuerin der Kirche. Den Friedhof und den Kirchenpark hält Frau Maria Lackner in Ordnung und sorgt auch für den Blumenschmuck.

Unser Gotteshaus und auch die Pfarrgemeinde lädt Sie gerne an Sonn- und Feiertagen ein, die Feier der heiligen Messe mitzuerleben.

Dechant Herwig Fas

MÜLL – das Problem der Gegenwart!



Die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H. (WIBEBA) hat Ende Oktober 1988 ein Projekt für eine Mülldeponie in der KG Gerasdorf vorgelegt.

Das vorgesehene Areal umfaßt 20 ha und liegt nördlich des Marchfeldkanals zwischen Seyringer und Kapellerfelder Straße. Die nördliche Abgrenzung erfolgt durch den Pillichsdorfer Weg.

Auf dem gesamten Areal (ehemalige Schottergruben) wurden von verschiedenen Betreibern mehr oder weniger kontrollierte Schüttungen von Hausmüll und Schutt durchgeführt. Nach Aussagen von Fachleuten betrachtet man die Schüttungen als Altlasten, die zu sanieren sind.

Gefahr für das Grundwasser.

Geplante Maßnahmen zur Sanierung der Altlasten:

Das gesamte Areal soll mit 2 Dichtwänden im Abstand von 5 m im Bereich des ersten Horizonts des Grundwassers umgeben werden. Durch Absenkung des Grundwassers innerhalb der Dichtwände kann kein verunreinigtes Wasser nach außen austreten. Die Kosten für die Sanierung werden zwischen 80 Millionen und 120 Millionen Schilling angegeben.

Als Gegenleistung sollen ca. 2.520.000 m³ Nettoverfüllvolumen Hausmüll, Bauschutt, Klärschlamm, Straßenkehrschutt usw. nach der in Ausarbeitung befindlichen ÖNORM S 2072 (Eluatklasse III) und eine Dichtschicht von 100.000 m³ sowie 180.000 m³ bewuchsfähiges Material geschüttet werden.

Der Transport des Materials erfolgt mit der Bahn bis zur Firma Ischek und von dort mit Containern zur Deponie. Geringere Mengen werden mit LKWs angeliefert.

Geschüttet wird nach dem Ringwallsystem, auf welchen Fangnetze angebracht werden, die die Aufgabe haben, den Papierflug nach außen zu verhindern.

Der Einbau des Deponiegutes erfolgt in kleineren kontrollierten Abschnitten. Das Deponiegas wird abgepackelt bzw. kleineren Blockheizkraftwerken zugeführt werden.

Die Schüttung erreicht eine Höhe von 35 m über dem gegenwärtigen Niveau. Der Schuttberg wird begrünt und bepflanzt. Der kürzeste Abstand zum bewohnten Gebiet beträgt in Kapellerfeld 230 m und Gerasdorf Ort 250 m.

Zeitablauf: Projektierung: 1 Jahr
Sanierung der Altlasten: 1–2 Jahre
Schüttung: 9 Jahre
Rekultivierung: 1 Jahr

Da es für den Gemeinderat unmöglich ist, ein Projekt von dieser Größenordnung und mit seinen Auswirkungen kurzfristig zu behandeln, wurde am 9. 1. 1989 der 1. Informationsabend unter Beteiligung des Gemeinderates, Vertreter der Fa. Wibeba und der NÖ. Landesverwaltung für Wasserrecht B 9 durchgeführt.

1. Die Sachverständigen der NÖ. Wasserrechtsabteilung weisen auf die negativen Untersuchungsergebnisse im Bereich des alten Ablagerungsgebietes hin und halten eine Sanierung der Altlasten für unbedingt notwendig, um eine größere Verschmutzung des Grundwassers (Trinkwassers) zu vermeiden.
2. Gemeindevertreter weisen darauf hin, daß es Aufgabe des Landes bzw. des Bundes ist, die Kosten zu tragen.
3. Bedenken werden auch wegen Geruch, Papierflug, Staub, zusätzlichem Verkehr usw. vorgebracht.
4. Die Bevölkerung von Kapellerfeld und Gerasdorf Ort ist voll zu informieren, da der Abstand zur Deponie zwischen 230 und 250 m zu den ersten Häusern beträgt.
5. Vertreter der Wibeba bieten der Gemeinde bei einer Bewilligung des Projektes weiterhin eine kostenlose Ablagerung des Mülls an. Über die Dauer sowie sonstigen Entschädigungen ist zu verhandeln.

Um besser informiert zu sein, besuchten am 24. 2. 1989 21 Gemeinderäte die Mülldeponie Rautenweg.

Die Ablagerungen in der gegenwärtigen Form sind abzulehnen. Die Gemeindevertreter werden sich in der nächsten Sitzung mit der weiteren Vorgangsweise beschäftigen.

Die Vertreter der WIBEBA erklärten sich bereit, auch die Gemeindebürger in einzelnen Ortsteilen zu informieren.

Verbindungsstraße Schulgasse–Brötzenbergerstraße

Am 20. 3. 1986 wurde im Gemeinderat nach eingehenden Besprechungen zwischen der Z-Gemeinschaft, Gemeinde- und der Agrarbezirksbehörde einstimmig das neue Wegenetz beschlossen. Die Verbindungsstraße von der Schulgasse nach Föhrenhain zur Brötzenbergerstraße ist ein alter Wunsch vieler Oberlissener und Föhrenhainer.

Sie wurde 6,5 m breit mit einem ~ 5 m breiten Asphaltband geplant. Ein Teil der Anrainer in der Schul- und Brötzenbergerstraße waren mit der Lösung nicht einverstanden und starteten eine Bürgerinitiative. Nach vielen Gesprächen mit den Vertretern der Bürgerinitiative und 2 Informationsabenden sowie der Heranziehung von Verkehrsfachleuten wurde das Problem nochmals im Bauausschuß behandelt und dem Gemeinderat vorgelegt und mit Mehrheit beschlossen.

Folgende Begleitmaßnahmen wurden getroffen, damit die Verbindungsstraße nicht zur Durchzugsstraße wird:

1. Die Asphaltierung erfolgt in einer Breite von 3,5 m.
2. In der Schulgasse und Brötzenbergerstraße wird die Geschwindigkeit mit 30 km/h begrenzt.

3. Die Straße darf nur von Autos bis 3,5 t benützt werden (ausgenommen Anrainer).
4. Vor der Einfahrt in die Schul- und Brötzenbergerstraße werden Schwellen und Schleifen eingebaut.

Warum wird die Verbindungsstraße asphaltiert?

1. Die Erholungssuchenden – Radfahrer, Fußgeher – haben dadurch die Möglichkeit, nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch nach stärkeren Regenfällen die Straße zu benutzen.
2. Man benützt im Sommer, bei großer Trockenheit und Wind lieber eine staubfreie Straße.

Warum wird die Straße nicht bei der Schulgasse gesperrt?

Dadurch müßten alle Oberlissener, die ins Sportzentrum wollen, die Hauptstraße bzw. Scheunenstraße benutzen. Die Scheunenstraße ist im Sommer und Herbst durch die Landwirte stark frequentiert. Die Hauptstraße L 3116 hat täglich ein Verkehrsaufkommen von 6.000 bis 7.000 Autos.

Wie erreichen die Gemeindegänger der 5 Wohngebiete das Erholungs- und Sportzentrum?

- Föhrenhain: ~ 800 EW
über die Straße ①
- Oberlisse: ~ 3.000 EW
über die Straße ②
- Seyring: ~ 1.000 EW
über die Straße ③
- Kapellerfeld: ~ 2.000 EW
über die Straße ③
- Gerasdorf Ort: ~ 2.000 EW
über die Straße ③



- ① Verbindungsstraße von Föhrenhain zum Erholungs- und Sportzentrum
- ② Verlängerte Schulgasse, verbindet die Oberlisse mit dem Erholungs- und Sportzentrum
- ③ Teichgasse, Verbindung Gerasdorf Ort – Erholungs- und Sportzentrum
- ④ Erholungs- und Sportzentrum

Neues aus dem Gemeinderat:

Die wichtigsten Beschlüsse aus der letzten Sitzung:

1. Rechnungsabschluß 1988

ordentl. Haushalt	Einnahmen u. Ausgaben	S 80,998.647,-
Zuführung an den		
außerordentl. Haushalt 1989		S 17,547.000,-
Übertrag an den ordentl. Haushalt 1989		
für Rücklagen (Kanalisation usw.)		S 11,234.000,-

Die wichtigsten Einnahmen:

Grundsteuer A	S 256.000,-
Grundsteuer B	S 5,191.000,-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	S 8,852.093,-
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	S 8,246.341,-
Getränke- und Speiseeisabgabe	S 2,352.429,-
Bundesertragsanteile	S 32,517.189,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben	S 91,793.749,-
------------------------	----------------

2. Außer- und überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben für 1989:

ordentl. Haushalt –	
Einnahmen und Ausgaben	S 82,740.000,-
außerordentl. Haushalt –	
Einnahmen und Ausgaben	S 82,132.000,-

3. Die Kosten für die Generalüberholung der Kirchturmuhre in Seyring in der Höhe von S 62.232,- werden von der Gemeinde getragen.

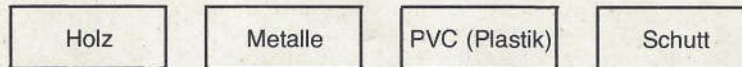
- 4. Die Straße im neu aufgeschlossenen Gebiet in Seyring, westlich der Hofwieselgasse wurde Franz-Jonas-Gasse benannt.
- 5. Der Gemeindebeitrag 1989 für die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Mistelbach wurde mit S 63.348,- beschlossen.
- 6. Im Bauhof der Gemeinde in der Bahnstraße wird ein Abstellraum für Problemstoffe errichtet.
- 7. Nach längerer Debatte wurde mehrheitlich einem Projekt für ein Einkaufszentrum an der Brünner Straße – gegenüber der Fa. Freund – grundsätzlich zugestimmt. Es wurden jedoch verschiedene begleitende Verkehrsmaßnahmen gefordert. Die Errichtung plant die Firma „Bau-Atelier-West“. Die Zustimmung zur Änderung der Flächenwidmung auf Einkaufszentrum ist noch ausständig.
- 8. Der Ausbau der Verbindungsstraße Schulgasse – Brötzenbergerstraße wurde geändert (siehe gesonderten Bericht).

Ihr Bürgermeister
Johann Kaller

Schuttdeponie

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Gerasdorfer Deponie eine reine Schuttdeponie ist: Nur für Schutt, Holz, Gartenabfälle in kleinem Ausmaß.

Trennen Sie daher bereits beim Aufladen:



Gemischte Lieferungen dürfen nicht abgelagert werden.

PVC (Plastik) kann in bereitgestellte Container gegeben werden.

Der Deponiewart ist verpflichtet, Fuhren mit gemischtem Müll abzuweisen bzw. eine Trennung zu verlangen.

Sie werden ersucht, die Auflagen der Schuttdeponie genauestens zu beachten, um die Deponie für die Gerasdorfer zu erhalten. Das Abladen von Müll jeglicher Art außerhalb der Schuttdeponie verstößt gegen das NÖ. Naturschutzgesetz und wird auch danach geahndet.

Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten und beachten Sie die Anweisungen des Deponiewartes.

Für eine saubere Gemeinde!

Öffnungszeiten der Schuttdeponie Gerasdorf:

April bis September:

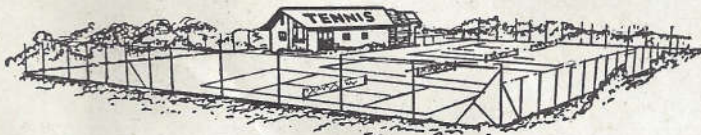
Dienstag und Donnerstag	15–18 Uhr
Mittwoch und Freitag	15–17 Uhr
Samstag	7–15 Uhr

März, Oktober und November:

Dienstag bis Freitag	15–17 Uhr
Samstag	7–15 Uhr

Dezember, Jänner und Februar:

Dienstag und Donnerstag	13–16 Uhr
Samstag	9–14 Uhr



6 Sandplätze mit Klubhaus,
familiäre Atmosphäre

**TENNIS-CENTER
KAPELLERFELD
KARL-GERBER-GASSE**



7 MONATE SAISON!
24. 3. bis 31. 10. 1989

Kommen Sie zu uns!

A-Zeit öS 3.000,-
Montag–Donnerstag ab 16.00 Uhr, Freitag ab 14 Uhr, Samstag, Sonntag 6.00–20.00 Uhr
B-Zeit öS 1.800,-
HAUSFRAUEN, SCHICHTARBEITER, PENSIONISTEN Montag–Donnerstag 8.00–16.00 Uhr, Freitag 8.00–14.00 Uhr
Jugendliche bis 19 Jahre öS 1.100,-
Kinder bis 15 Jahre öS 600,-
Kinder von Mitgliedern bis 8 Jahre frei!

Anfängern und Fortgeschrittenen bieten wir:

- Stunden- bzw. saisonweise Platzmiete
- Anfänger-, Aufbau- und Intensivkurse
- Einzel- und Gruppenunterricht
- Kein Klubzwang, jedoch trotzdem gemütliche Klubatmosphäre
- Sportplatzbuffet mit Hausgemachtem
- Tennispartnervermittlung



**Wir erwarten gerne
Ihren Anruf oder Besuch**

**Tel. 0 22 46/33 75
Privat 0 22 46/20 5 02**

F. & F. HAHN

Frühjahrsputz

Die Gemeinde ist ständig darum bemüht, unser Wohngebiet sauberer und lebenswerter zu machen. Der größte Teil unserer Gemeindebürger ist bestrebt, Haus, Garten und Gehweg in Ordnung zu halten.

Ich ersuche daher alle Gerasdorfer, die bisher noch nicht ihr Grundstück von dem sich im Laufe des Jahres ansammelnden Gerümpel befreit haben, und dadurch das Ortsbild stören, ihr Anwesen zu entrümpeln.

Alle Gartenbesitzer werden ersucht, beim Frühjahrsschnitt die ins öffentliche Gut (Straßen und Wege) hineinragenden Äste und Sträucher – soweit sie eine Behinderung für die Verkehrsteilnehmer darstellen – abzuschneiden (bis zu einer Höhe von ca. 3 m).

Brunnenbesitzer – Achtung!

Die Hausbrunnenbesitzer werden ersucht, die Wasserqualität bei einer Untersuchungsanstalt einmal im Jahr überprüfen zu lassen. Das Ergebnis „Trinkwasser“ oder „Nutzwasser“ ist mittels einer Tafel am Brunnen zu kennzeichnen.

Auskunft: Telefon 02272/23.

Umweltschutz

Immer wieder werden illegale Ablagerungen von Müll jeglicher Art auf den Feldwegen im gesamten Gemeindegebiet von Gerasdorf vorgefunden.

Die Entfernung verursacht hohe Kosten, die aus dem Gemeindebudget und somit durch die Gemeindebürger beglichen werden müssen.

Helfen Sie bitte mit, unsere Gemeinde sauber zu halten, erstatten Sie die Anzeige, sofern Sie einen „illegalen Ablagerer“ beobachten.

Der Gemeinde ist der Umweltschutz ein großes Anliegen. Aus diesem Grund kann Folienplastik und Hartplastik auf der Schutt-

deponie zu den Öffnungszeiten in die dafür vorgesehenen Behälter abgegeben werden.

Zu den Öffnungszeiten kann auch Sperrmüll (getrennt) gebracht werden.

In den Schulen von Gerasdorf werden seit Anfang Jänner Batterien gesammelt. Eine Abgabemöglichkeit für Batterien, ausgenommen Autobatterien etc., besteht auch im Bauhof der Gemeinde.

Geld allein genügt nicht

Immer wieder müssen wir zu unserem Grundthema zurückkehren: Der Mensch nimmt eine Gefahr erst dann zur Kenntnis, wenn sie ihn unmittelbar bedroht. Und er nimmt keine Gefahr zur Kenntnis, mit der er nicht „vertraut“ ist.

Einen Schutzraum bauen? Ach wo! Seit Menschengedenken hat niemandem ein solcher gefehlt.

Wenn ich aber doch einen baue? – Dann kommen mir die Nachbarn, wenn's wirklich einmal ernst werden sollte, und suchen in meinem Schutzraum Unterschlupf. Bezahlt aber habe ich ihn allein. Daher bin ich der Blöde. Abgesehen davon hält der Nachbar mich zunächst einmal für einen Angsthasen . . .

Sie sehen, der Schutzraumbau, überhaupt der ganze Selbstschutz ist nicht eine Frage des Geldes allein.

Natürlich ist Geld unerlässlich; darauf ist nicht zu verzichten. Aber die Einsicht wecken, daß die wissenschaftlich-technische Revolution, in der wir gerade stehen, nicht nur gute Möglichkeiten und Bequemlichkeiten bringt, sondern auch Gefahren, mit denen der Mensch noch keinerlei Erfahrungen hat – das ist es, was vor allem geschehen muß!

Es ist gewiß kein Zufall, daß die Zivilschutzverbände oder wie immer sie wo anders heißen mögen, in allen vergleichbaren Ländern in den letzten Jahrzehnten entstanden sind, weil den Selbstschutz-Pionieren die neuen Gefahren natürlich zu etwa der gleichen Zeit bewußt geworden sind.

Ja, es gehört Mut dazu, für den Zivilschutz zu arbeiten. Umso mehr Dank gebührt den Mitarbeitern in den Bezirken, Städten und Dörfern.

GR Franz Hinterleitner

Aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte der Druck des „Gemeindekurier“ auf Umweltschutzpapier, das durch Recycling hergestellt wird.

Mutterberatung

Volksschule Gerasdorf, Schulgasse 10

Geöffnet **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat** von 13.30 bis 14.30 Uhr.

Parteienverkehr und Sprechstunden des Bürgermeisters der Gemeinde Gerasdorf bei Wien

GEMEINDEAMT:	Montag	von 13.00 bis 15.30 Uhr
	Dienstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr
	Mittwoch	von 8.00 bis 12.00 Uhr
	Donnerstag	von 13.00 bis 15.30 Uhr
	Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Sprechstunden des Bürgermeisters	
Montag	von 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Gemeindebürger werden um Einhaltung der Zeiten gebeten.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

NUR AUS HAUSHALTEN!

AM

Samstag, den 22. April 1989

Sammelort	Sammelstelle	Sammelzeit
Föhrenhain	Parkplatz, E.-Theumer-Straße	8.00 – 9.15 Uhr
Seyring	Rechte Dorfstraße, 38-Brückenwaage	9.30 – 10.45 Uhr
Kapellerfeld	S-Bahn-Station, Berta-v.-Suttner-Gasse	11.00 – 12.45 Uhr
Volkshaus Oberlisse	Stammersdorfer Straße 354	13.00 – 14.45 Uhr
Gasthaus Gausz „Zur Stadtgrenze“	Gerasdorfer Straße 334	15.00 – 16.45 Uhr
Gerasdorf Ort	Bahnstraße 11 – Gemeindebauhof	17.00 – 18.00 Uhr

Wichtige Beispiele für Problemstoffe

(getrennte Sammlung und spezielle Ablagerung oder Wiederverwertung erforderlich)

- **Altmedikamente** (Tabletten, Salben etc.)
- **Altkosmetika** (Salben, Dosen etc.)
- **Autobatterien** (PKW- und LKW-Batterien)
- **Trockenbatterien** (aller Art)
- **Altöl** (Motor-, Hydraulik- und Getriebeöle)
- **Gebinde nach Pflanzenschutzmittel** (Insektizide, Insektenschutzmittel, Mottenschutzmittel)
- **Lösungsmittelgemische** (in Gebinden, Benzine, Verdünnungen, Frostschutz, Bremsflüssigkeit, Nitro etc.)
- **Spraydosen** (von Autopflege, Haarspray, Farbe etc.)
- **Farb- und Lackreste** (Leergebinde von Altlack, Dispersion, Farbrückstände, Öldosen etc.)
- **Leuchtstoffröhren**

A C H T U N G !

FLÜSSIGE ABFÄLLE werden nur in **GUT VERSCHLOSSENEN**
und
DICHTEN GEBINDEN übernommen!!!

Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr wird von der Gemeinde in der Woche von **15. 4. bis 21. 4. 1989** durchgeführt.

Laut § 3/15 gehören zum Sperrmüll:

Kühlschränke **ohne** Aggregat, Möbel, Verpackungsmaterialien, Styropor, Kartonagen, Paletten, Öfen, Fahrräder, Autoreifen, Karniesen, Radios, Fernseher usw.; Gartenabfälle nur in kleinen Mengen!

Es wird ersucht, den zur Abholung bereitgestellten Sperrmüll in drei Hauptgruppen zu trennen:

1. HOLZ 2. EISEN, METALLE 3. VERPACKUNGSMATERIAL

Abfuhrplan

Samstag, 15. 4. 1989, ab 7.00 Uhr, Seyring
Montag, 17. 4. 1989, ab 7.00 Uhr, Gerasdorf Ort
Montag, 17. 4. 1989, ab 7.00 Uhr, Föhrenhain
Dienstag, 18. 4. 1989, ab 7.00 Uhr, Oberlisse
Donnerstag, 20. 4. 1989, ab 7.00 Uhr, Kapellerfeld

Sollte mit den angegebenen Tagen nicht das Auslangen gefunden werden, erfolgt die Abholung am nächstfolgenden Tag.

Einleitung von Regenwässern in den öffentlichen Schmutzwasserkanal sind verboten!

Auf Grund von Meßaufzeichnungen bei der Schmutzwasserentsorgung kann man bei Regenfällen darauf schließen, daß Grundstückseigentümer auch die Dachabwässer unbefugt in den Schmutzwasserkanal einleiten.

Gemäß § 15 des NÖ. Kanalgesetzes 1977 begeht eine Verwaltungsübertretung, wer ohne Vorliegen einer Bewilligung in den öffentlichen Kanal Abwässer einleitet und den von der Gemeinde erlassenen Durchführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Der Punkt 16 der Durchführungsbestimmungen lautet:

„Die Einleitung von Regenwässern ist strengstens untersagt.“

Diese Verwaltungsübertretung kann von der Gemeinde mit einer Geldstrafe bis zu S 6.000,- bestraft werden.

Da der Gemeinde Gerasdorf bei Wien durch diese Übertretung ein großer finanzieller Schaden erwächst, werden die Kanalbesitzer hiemit aufmerksam gemacht, daß, sollte der Gemeinde ein Fall bekannt werden, gegen solche Zuwiderhandlungen strengstens vorgegangen werden müßte.

Tagesmütter

Bei der Einrichtung der „Tagesmutter“ handelt es sich um interessierte Frauen, welche bereit sind, Kinder berufstätiger Mütter tagsüber in Pflege zu übernehmen. Der Bedarf an Tagesmüttern steigt stetig. Tagesmütter bedürfen für ihre Tätigkeit einer Pflegestellenbewilligung der Bezirkshauptmannschaft, Jugendabteilung.

Nähere Informationen erteilt die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung. Informationen sind möglich am Amtstag im Gemeindeamt Gerasdorf an jedem 1. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr oder an jedem Montag vormittags unter der Telefonnummer 0222/34 46 00 Klappe 64 Durchwahl sowie bei der Mutterberatung in der VS Gerasdorf, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 bis 14.30 Uhr.

Säuglingswäschepakete

Die Gemeinde verschenkt anlässlich der Geburt eines Kindes ein Wäschepaket an die Mutter.

Voraussetzungen dafür sind, daß die Anmeldung mindestens 3 Monate vor dem voraussichtlichen Geburtstermin im Gemeindeamt erfolgt und überdies die werdenden Eltern (in Ermangelung des Vaters, die Mutter) ihren ersten ordentlichen Wohnsitz im Gemeindegebiet von Gerasdorf haben.

Die Ausfolgung des Paketes erfolgt nach entsprechender rechtzeitiger Anmeldung nach Vorlage der Geburtsurkunde und des Meldezettels des Kindes.

Wichtige Information des Roten Kreuzes Gerasdorf

Liebe Gemeindebürger!

Die Ortsstelle Gerasdorf erreichen Sie wie bisher unter der **Telefon-Nummer 22 44**

sollte unser Wagen unterwegs sein, wird Ihr Anruf an die Ortsstelle Wolkersdorf weitergeleitet. Geben Sie bitte dort Ihre Unfalls- oder Transportmeldungen bekannt.

Die Veranlassung erfolgt prompt!

Das Telefon ist Tag und Nacht besetzt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Der nächste Termin für die Blutspendeaktion im Rot-Kreuz-Gebäude Gerasdorf, Hauptstraße 28 ist am

1. Juni 1989 von 15.00–20.00 Uhr!

Die Ortsstellenleitung

Ehrungen in der Gemeinde

GOLDENE HOCHZEITEN

Graf Leopold und Maria, Stammersdorfer Straße 397, am 21. 1. 1989.
Fischer Josef und Hedwig, Hoffmannweg 15, am 18. 2. 1989.

90. GEBURTSTAG

Berger Karoline, Mozartweg 7, am 30. 1. 1989.

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren nochmals auf diesem Wege alles Gute!

Wochenenddienste der Ärzte April, Mai und Juni 1989

1., 2. April	Dr. Schlederer	3., 4. Juni	Dr. Laher	1. Mai	Dr. Ambrosch
8., 9. April	Dr. Ambrosch	10., 11. Juni	Dr. Schlederer	4. Mai	Dr. Laher
15., 16. April	Dr. Laher	17., 18. Juni	Dr. Ambrosch	6., 7. Mai	Dr. Schlederer
22., 23. April	Dr. Schlederer	24., 25. Juni	Dr. Laher	13., 14., 15. Mai	Dr. Ambrosch
29., 30. April	Dr. Ambrosch			20., 21. Mai	Dr. Laher

Urlaubssperre

Dr. Schlederer 17.–30. Juni 1989

25. Mai Dr. Schlederer
27., 28. Mai Dr. Ambrosch

Für die Autobuslinie 125

von Stammersdorf zu den Bahnhöfen Gerasdorf und Süßenbrunn gilt der Wiener Tarif.

Heimhilfe – Zusatzverdienst

Die Gemeinde vermittelt immer wieder Heimehelferinnen an alte, kranke und behinderte Personen.

Es fehlen jedoch Personen, die Vertretungen im Krankheitsfall und bei Urlaub übernehmen.

Aus diesem Grunde sucht die Gemeinde Gemeindeglieder, die bereit sind, die Vertretung zeitweise und bei Bedarf einen eigenen Patientenkreis zu übernehmen.

Der vierwöchige Ausbildungskurs wird in Wien abgehalten und wird von der Gemeinde bezahlt.

Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindeamt.

Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung wird am 6. April in Gerasdorf Ort und Oberlisse, am 7. April in Föhrenhain, Kapellerfeld und Seyring durchgeführt.

Nähere Informationen erfahren Sie durch Flugblätter.

Kindergarten 1989/90

Im heurigen Jahr waren die NÖ. Landeskindergärten in Gerasdorf voll ausgelastet, einige Anmeldungen konnten nicht berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund sind Anmeldungen für das Kindergartenjahr 1989/90

spätestens bis 14. April 1989

dem Gemeindeamt unter Vorlage der Geburtsurkunde, den Meldezetteln des Kindes sowie der Eltern und einer ärztlichen Bestätigung, die nicht älter als 3 Monate sein darf, abzugeben.

Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in einen NÖ. Landeskindergarten aufgenommen werden.

Es sind jene Kinder vorzuziehen, die dem Schulalter am nächsten stehen.

Anmeldeformulare erhalten Sie am Gemeindeamt und in den Kindergärten.

Sollte bis 14. April 1989 keine Anmeldung vorliegen, wird angenommen, daß kein Interesse an einem Kindergartenplatz besteht. Spätere Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt, Zimmer 7, Telefon 22 72/26 DW, Herr Raith.

HEURIGER IN GERASDORF

Buschenschank

Familie Schilk

2201 Gerasdorf, Hauptstraße 37
Tel. 02246/24 96

Ausg'steckt ist wieder ab 1. April 1989

Donnerstag bis Sonntag ab 15.00 Uhr



**PLANUNG – BERATUNG
BAUSTOFFSPEZIALIST
GERÄTE, GERÜSTVERLEIH**

Baumaterial- und Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H.

1210 WIEN, AM RENDEZVOUSBERG, Brünner Straße 313, Tel. 0222/39 61 38

Müllabfuhr-Plan

April bis Juni 1989

Zone A – Gerasdorf Ort

Bahnstraße – Felix-Göschl-Gasse – Florianigasse – Friedhofsgasse – Hauptstraße – Hofgasse – Johann-Böhm-Gasse – Kapellerfelder Straße – Kirchengasse – Leopoldauer Straße – Leopold-Kuntschak-Gasse – Nordgasse – Peter-Paul-Straße – östl. Scheunenstraße – westl. Scheunenstraße – Süßenbrunner Straße – Verbindungsgasse – Seyringer Straße – Ostbahngasse – Sparkassagasse – Schmidgasse – Lagerhaus – Guido-Rütgers-Straße – Fabriksgasse – Stammersdorfer Straße ab Kreuzung bis Hausnummer 422 und 491 – Teichgasse.

Montag, 10. 4.	Montag, 24. 4.	Montag, 8. 5.	Montag, 22. 5.
Montag, 5. 6.	Montag, 19. 6.		

Zone A – Gerasdorf, 2. Teil

Süßenbrunner Straße ab Raimund-Kraus-Gasse – Katzengrubergasse – Rohrergasse – Karl-Suschitz-Gasse – Michael-Glaser-Gasse – Leopold-Schleederer-Gasse – Konrad-Prantl-Gasse – Ernst-Winkler-Gasse – Josef-Böck-Gasse – Dr.-Karl-Renner-Gasse – Halblehengasse – Lorenz-Steiner-Gasse – Raimund-Kraus-Gasse.

Donnerstag, 6. 4.	Donnerstag, 20. 4.	Freitag, 5. 5.	Donnerstag, 18. 5.
Donnerstag, 1. 6.	Donnerstag, 15. 6.	Donnerstag, 29. 6.	

Zone B – Gerasdorf / Oberlisse

B / 1

Stammersdorfer Straße – Thomas-Hadrikan-Gasse – Johann-Kaller-Gasse – Franz-Wallner-Straße – Dr.-J.-Piringer-Gasse – Wienerweg – Jägerweg – Schillerweg – Anzengruberweg – Hoffmannweg – Andreas-Hofer-Weg – Schönherrweg – Raimundweg – Heldenweg – Grillparzerweg – Illgasse – Girardiweg – Gerasdorfer Straße – Blumenweg – Lenauweg – Lehárweg.

Dienstag, 11. 4.	Dienstag, 25. 4.	Dienstag, 9. 5.	Dienstag, 23. 5.
Dienstag, 6. 6.	Dienstag, 20. 6.		

B / 2

Stammersdorfer Straße – Goetheweg – Mozartweg – Lindenweg – Haydnweg – Beethovenweg – Schubertweg – Sängerknabenweg – Roseggerweg – Straußweg – Lannerweg.

Mittwoch, 12. 4.	Mittwoch, 26. 4.	Mittwoch, 10. 5.	Mittwoch, 24. 5.
Mittwoch, 7. 6.	Mittwoch, 26. 6.		

B / 3

Stammersdorfer Straße – Brahmsweg – Nestroyweg – Suengweg – Brehmweg – Rosenweg – Beerenweg – Scheiterweg – Kantweg – Auerbachweg – Löschnigweg – Predigtstuhlweg – Schanzenweg – Schulgasse – Gemeindegasse – Franz-Welte-Weg – Gustav-Fuhrich-Weg – Johann-Kruder-Weg, Grenzweg.

Donnerstag, 13. 4.	Donnerstag, 27. 4.	Donnerstag, 11. 5.	Freitag, 26. 5.
Donnerstag, 8. 6.	Donnerstag, 22. 6.		

Zone C – Kapellerfeld – Seyring – Föhrenhain

C / 1

Karl-Gerber-Gasse – Eignergasse – Künzlgasse – Westgasse – Nelkengasse – Anton-Bruckner-Gasse – Tulpengasse – Friedensgasse – Bachgasse, Wiesengasse/westlich der Bahn – Sonnwendgasse – Föhrengasse – Halbasse – Wiener Straße – Mittelgasse – Waldgasse – Brunnengasse – Gartengasse – Schillergasse – Rosengasse bis Sonnwendgasse – Vereinsgasse – Kantgasse – Haydngasse bis Mittelgasse.

Montag, 3. 4.	Montag, 17. 4.	Dienstag, 2. 5.	Dienstag, 16. 5.
Montag, 29. 5.	Montag, 12. 6.	Montag, 26. 6.	

C / 2

Haydngasse ab Mittelgasse – Feldgasse – Wiesengasse – Bachgasse und Friedensgasse/östlich der Bahn – Jupitergasse – Blumen-gasse – Blütengasse – Lenaugasse – Wächterhaus – Rosengasse ab Sonnwendgasse – Berta-von-Suttnner-Gasse.

Seyring I

Funkmeßstelle – Obersdorfer Straße – Pfarramt – Linke Dorfstraße – Rechte Dorfstraße – Hofwieselgasse – Wiener Straße – Hauptstraße – Gartengasse – Hofgasse – Schloßgasse – Bäckersteig – Feldgasse.

Dienstag, 4. 4.	Dienstag, 18. 4.	Mittwoch, 3. 5.	Dienstag, 16. 5.
Dienstag, 30. 5.	Dienstag, 13. 6.	Dienstag, 27. 6.	

Seyring II

C / 3

Heisingergasse – Raimund-Lux-Gasse – Dr.-Peschl-Straße – Halbasse – Bahnstraße – Mittelgasse – Waldweg – Helmaweg – Handelsstraße – Fuhrgasse – Industriestraße – Siedlung Föhrenhain komplett – Brünner Straße – Wechselgarten – Industrie Nord.

Mittwoch, 5. 4.	Mittwoch, 19. 4.	Freitag, 5. 5.	Mittwoch, 17. 5.
Mittwoch, 31. 5.	Mittwoch, 14. 6.	Mittwoch, 28. 6.	

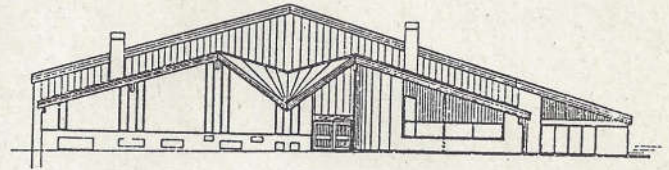
Erholungsanlagen

D / 1

Erholungsgebiet ESV 40 – Kirchenlucke – Seeweg/Schmatelkateich – Uferweg/Schmatelkateich.

Donnerstag, 6. 4.	Donnerstag, 20. 4.	Freitag, 5. 5.	Donnerstag, 18. 5.
Donnerstag, 1. 6.	Donnerstag, 15. 6.	Donnerstag, 29. 6.	

Tanz-, Reit- und Tenniscenter
 Guido-Rütgers-Straße 44-48
 2201 Gerasdorf
 Telefon 0 22 46 / 36 53



TARIFBLATT

Reiten

Einstellbox / Monat	S 4.000,-	Pauschale/Mon. (Nov.-März) S 2.300,-
Longestunde 30'	S 180,-	(4 Std./Woche) inkl. 3 Unterrichtsstdn.
Gruppenstunde 60'	S 180,-	Pferdebeteiligung S 3.000,-
Einzelstunde Dressur	S 250,-	(3 mal/Woche - 3 Unterrichtsstunden)
10er-Block	S 1.500,-	Ausreiten - Wanderreiten
		Reiterpaß - Lizenzvorbereitung

Tennishalle-Sommertarif 1989

Tennis-Freiplätze

Tarifgruppe	17-24 Uhr		6-17 Uhr		Einzelstunde	17-21 Uhr		6-17 Uhr	
	Mo.-Fr.	Sa.-So.	Mo.-Fr.	Sa.-So.		Mo.-Fr.	Sa.-So.	Mo.-Fr.	Sa.-So.
Einzelstunde	180,-	150,-	120,-	180,-	90,-	90,-	80,-	100,-	
10er-Block	1.700,-	1.400,-	1.000,-	1.700,-	Abonnement	1.800,-	1.800,-	1.550,-	2.100,-
Abonnement	3.600,-	3.000,-	2.200,-	3.600,-					

Clubangebot - Vollmitgliedschaft

(Swimming-Pool + Halle + Freiplatz)
 Saisonbeginn 1. 5. 1989 bis 8. 10. 1989

Freiplätze + 1 Hallenplatz stehen dem Club zur Verfügung.

Pro Person S 3.800,- / Ehepaar S 6.500,- / Ehepaar mit Kindern bis 14 Jahren S 7.000,-
 1 Fixstunde in der Halle, sonst Stecksystem EZ (1 Std.) - Doppel (2 Stdn.). Keine Einschreibgebühr - Rangliste und Meisterschaft werden gespielt.
 Vormittagsclub pro Person S 3.000,- / Ehepaar S 4.800,-.

Clubangebot - Teilmitgliedschaft

(nur Freiplatz)

Pro Person S 2.700,- / Ehepaar S 4.000,- / Kinder bis 10 Jahre frei / Jugendliche bis 14 Jahre S 500,- / Jugendliche bis 18 Jahre S 1.000,-
 1 Fixstunde, sonst Stecksystem - EZ (1 Std.) - Doppel (2 Stdn.)
 Vormittagsclub S 1.700,- bis 12 Uhr, Mo.-Do. Ehepaare S 3.200,-.

Gymnastikkurse

SOMMERSAISON '89 Beginn Mo. 20. 2. '89
 MO 19.00 Uhr AEROBIC
 MO 20.00 Uhr JAZZ

FREILUFTSAISON BEREITS AB 1. APRIL '89

IHRE
GELDGESCHÄFTE
BESTENS ERLEDIGT
DURCH IHRE

SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG

MIT
ZWEIGSTELLEN IN
GERASDORF,
KAPELLERFELD

KOSMETIKA LECHNER

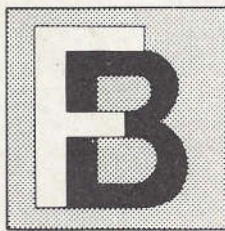
Import und Vertrieb

Olga Tschekowa
KOSMETIK

Rezeptura[®]
KOSMETIK

2201 Gerasdorf, Gemeindegeweg 12-14

Telefon 02246/21 88



^{bayer} HAUSFREUND[®] FREUND+CO

MASSIVE FERTIGHÄUSER

- inklusive Keller, verschiedene Ausbaustufen, Fixpreis, Finanzierung

BAUSTOFFERZEUGUNG

- alle Betonsteine, Fertigteildecken, Plewa-Kamine, Lecaton-Vollblocksteine, Gisoton-Thermoblock, Überlager, Hohlblocksteine

BAUMEISTER

- Durchführung aller Baumeisterarbeiten, Planung, Einreichpläne, Bauführung

BAUSTOFFE + BAUMARKT

- Lieferung sämtlicher Baustoffe von A-Z

BAUBERATUNG

- täglich oder abends gegen Terminvereinbarung

2201 SEYRING

- direkt an der Brünner Straße 136 - Tel. 02246/35 03

**Spenglerarbeiten
Dachservice
Rostschutzanstriche
Blitzschutz**

SPENGLEREI GASSELSTORFER

2201 Gerasdorf, Blumenweg 1a
Tel. 02246 / 22 40



BASTLERWAREN L. KOBLER

KÜCHEN UND EINBAUMÖBEL
SELBSTBAUMÖBEL NACH MASS

1120 WIEN,
UNTER-MEIDLINGER STR. 16-18
TELEFON 62 57 065

2201 GERASDORF,
INDUSTRIEZENTRUM SÜD,
MADERSPERGERSTR. 4/HALLE 2
TELEFON 0222/22 02 79

Göschelbauer Selbstbaumöbel

MASSMÖBEL UND INNENAUSBAU FÜR ALLE WOHNBEREICHE
FACHHANDEL FÜR MÖBEL UND MÖBELZUBEHÖR
TISCHLERPLATTEN - TISCHLERHOLZ - TISCHLERWERKZEUG



*Wir entwerfen - planen -
zeichnen und setzen
sich mit Ihrem ganz
persönlichen Wohn-
problem auseinander,
bis Sie das bekommen,
was Ihrer Vorstellung
entspricht.*



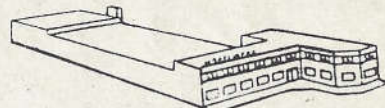
HOLZ
BRENNSTOFFE
HOBELWERK

BAUCENTER
BREJCHA

2201 Gerasdorf,
Gerasdorfer Straße 350
Tel. 02246/22 30



MÖBELWERK-SEYRING



ZENTRUM-NORD-BRÜNNERSTR. 198
TEL. 0 22 46/41 25 / 25 87



Dr. techn. Dipl.-Ing. Ludwig Csépai
Zivilingenieur für Bauwesen

Planung und Bauleitung
Umweltschutzplanungen seit mehr als 25 Jahren

A-2340 Mödling, Hauptstraße 25
Tel. 0 22 36/83 5 97 – Telex 79 363 csepa



Alles für den Bau – für alle, die bauen
Von der Planung bis zur Fertigstellung
Wir beraten Sie gerne!

BETONWERK

Schalungssteine – Mauerblock
Unistatik-Decken – GS-Überlager
Lecaplan-Vollblockstein
3S-Kamine – Zwischenwandsteine
Waschbetonplatten

NEU
NEU
NEU

Kunst-Travertinplatten „CLASSICO“
Gartenplatten
Gehsteig- u. Gehwegplatten

NEU
NEU
NEU

STUFENWERK

Kenngott-Stufen
Winkelstufen
Freitragende Stufenplatten
Tritt- u. Setzplatten
Fensterbretter
Marmor- u. Terrazzoplatten
Waschbetonstufen
Kunst-Travertinstufen
inkl. Verlegung

Nr. 1 im Treppenbau

Bauunternehmung · Betonwerk · Stufenwerk · Baustoffe · Planungsbüro

GÖTZINGER

2013 Göllersdorf 39/NÖ., Telefon (0 29 54) 322, 323

EBINGER

Baumeisterarbeiten – Baustofflieferungen
Baumaschinenverleih – Tennisplätze – Tankstelle

Techn. Rat Ing. Karl Ebinger & Co.

1210 WIEN

Brünner Straße 250

Telefon 39 13 52

seit 1924 im Dienste der Bauwirtschaft

FRISCHGEFLÜGEL

Frisch geschlachtete Back-, Brathühner und Poularden
frische Enten, Gänse und Truthühner

VOLLFRISCHE TRINKEIER

Lege- und Mastküken

JUNGHENNEN

GEFLÜGELHOF – BRÜTEREI
SCHWEINBERGER

2201 GERASDORF, Hauptstraße 21, Tel. 02246/22 31

BOUPTIQUE

Beatrix Zimmel

BEATRIX

Großfeldzentrum
Kürschnerg. 9, L. 19
1210 Wien

Tel.: 25 59 49

Sand- und Schottergewinnung
Fuhrwerksunternehmen

JOSEF KLEEDORFER

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 58

Tel. 39 15 63



Raiffeisen- Lagerhaus Gerasdorf

Am Bahnhof, Tel.: 02246 / 22 90

**Ihr Partner für Erzeugnisse und Bedarfsartikel
in der Landwirtschaft.**

Meister für Haus – Hof – Garten:

Sämtliche Baustoffe, Gartendünger, Gartengeräte, feste Brennstoffe, Heizöle, Bedarfsartikel aller Art liefert Ihnen gerne

Betriebszeiten:

Mo.–Fr.: 7–12, 13–16 Uhr

Ihr

Raiffeisen-Lagerhaus

nah, für alle da



STRASSEN-

UND

WEGEBAU

NIEDERÖSTERREICH

Allgemeine Baugesellschaft – A. Pörr
Aktiengesellschaft

Büro: Prottes

Tel. 0 22 82 / 21 87

2242 Prottes, Dörfleser Straße 43

Mischanlage: Gänserndorf, Tel. 02282/8287

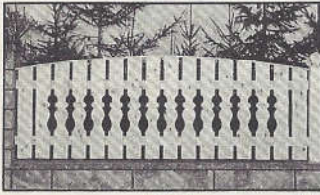
ZÖCHLING-HOLZ



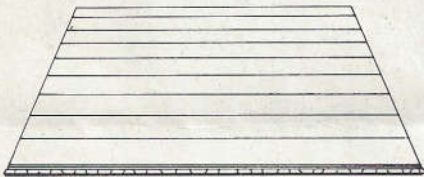
Holzmarkt – Baumarkt
Sägewerk – Hobelwerk

2201 Gerasdorf/Wien, Brünner Straße 49–57
Telephon 0 22 46/35 68

Die Krönung für Ihr Heim sind unsere
Balkone, Zäune und Parkettböden



Balkone und Zäune
in vielen Ausführungen.
Einzelteile oder vormontierte Felder.
Unbehandelt, imprägniert oder endbehandelt.



Landhausdiele Kiefer
240 x 18,7 x 1,5 cm
fertig versiegelt
jetzt statt 848,- nur **598,-/m²**

Weiters große Auswahl von **Massiv-, Klebe- und Fertigparketten** in verschiedenen Holzarten und -mustern.
Qualität zum günstigen Preis!

Fachberatung – Zustellung – Montage

PROFILBRETT



KONRAD PRANTL

Transporte aller Art – Langholztransporte
Deichgräberei – Müllabfuhr

2201 Gerasdorf, Bahnstraße 34
Tel. 02246 / 22 16

Markisen – Rolläden Jalousien – Stoffroller



Telefon
39 24 712

LIFTKARNIESEN

Telefon
39 24 712

E. KÖNIG, 1210 Wien, Brünner Straße 78
Betrieb: 2201 Gerasdorf, Siedlung Föhrenhain
Joachimsthalergasse 32 – Telefon 02246/35 34

RAIFFEISENBANK MARCHFELD-MITTE

Bankstelle Gerasdorf
0 22 46 / 33 34



Die Bank

mit dem persönlichen Service.

GERHARD HIESS

KUNSTSCHMIEDE UND SCHLOSSEREI
EISENHANDLUNG

2201 GERASDORF, HAUPTSTRASSE 44
TEL. 02246 / 24 25